



Tarifrunde Land Hessen 2011

**ver.di fordert
für die Beschäftigten
in der Hessischen
Straßen- und
Verkehrsverwaltung**

- ◆ **Für alle** und gerade **die unteren Einkommensgruppen:**
Sockelbetrag von 50 Euro plus 3 Prozent mehr Entgelt
- ◆ **Für die Auszubildenden:**
Eine Übernahmegarantie von 24 Monaten
- ◆ **Für die Straßenwärter / innen:**
Gefahrenzulage von 50 €

Auch in der 2. Tarifverhandlungsrunde am 22. Februar 2011 hat der Arbeitgeber Land Hessen wieder kein Angebot vorgelegt.

Tarifverhandlungen ohne echtes Angebot – Ignoranz gegenüber unseren berechtigten Forderungen: Das lassen wir uns nicht bieten.

Also müssen wir uns bewegen, damit die Arbeitgeber sich bewegen.

Durch die Zunahme der Verkehrsteilnehmer und auch durch die Weiterentwicklung der Fahrzeuge in Bezug auf Motorisierung und Geschwindigkeit, ist es auf allen Straßenkategorien notwendig, dem Verkehr eine erhöhte Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Unfälle, an welchen Straßenwärter/innen beteiligt sind, nehmen an Heftigkeit zu, Personen- und Sachschäden sind immer wieder zu verzeichnen. So gab es leider in den zurückliegenden vier Jahren drei tödliche Arbeitsunfälle auf hessischen Straßen.

Gründe für solche Unfälle sind in den meisten Fällen

- nicht angepasste Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer, welche dann unkontrolliert in die Arbeitsstellen rasen
- Unaufmerksamkeit von LKW-Fahrern (auch wegen Übermüdung und Sekundenschlaf)

Zahlreiche Warnanhänger werden jedes Jahr von LKW's auf Zugfahrzeuge der Straßen- und Autobahnmeistereien geschoben. Das Personal kann sich hierbei nur über die Schutzplanke in den Seitenbereich retten, oder erhält bei dem Auffahrunfall Verletzungen wie z.B. Schleudertrauma. Auffahrunfälle bei wandernden Baustellen (Bsp. Grasmahd) sind ebenfalls zu verzeichnen.

Nicht vergessen werden darf, dass neben den Unfällen auch gerade eine hohe Konzentration notwendig ist, um ein sicheres Arbeiten an den Straßen zu gewährleisten. Die Straßen und die Straßenwärter der 60er Jahre gibt es nicht mehr.

Deshalb unsere Forderung:

Für die Straßenwärter/innen eine Gefahrenzulage von 50,- € monatlich!

Endlich mal wieder eine wichtige Entscheidung treffen

Für mehr Gerechtigkeit, mehr Anerkennung, mehr Solidarität
ver.di setzt sich ein, gemeinsam mit allen Beschäftigten setzt sich ver.di durch.

Mitmachen – bei Aktionen, Warnstreiks und Streiks, zu denen ver.di aufruft

Einfluss nehmen, Mitentscheiden, ver.di-Mitglied werden

www.mitgliedwerden.verdi.de



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V.

Ich möchte Mitglied werden ab _____

Persönliche Daten:

Vorname _____ Name _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ _____ Wohnort _____

Land (nur bei Wohnsitz im Ausland) _____

Telefon (privat/dienstlich) _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____ Krankenkasse _____

Nationalität _____

Geschlecht weiblich / männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiterin Angestellte/r
 Beamten/rin DO-Angestellte/r
 Selbstständiger freie Mitarbeiterin

Vollzeit
 Teilzeit _____ Anzahl Wochenstunden
 Arbeitslos
 Wehr-/Zivildienst bis _____
 Azubi-/Volontärin/-Referendarin bis _____
 Schülerin-/Studentin bis _____
 Praktikant/in bis _____
 Altersteilzeit bis _____
 Sonstige _____

Beschäftigt bei (Betriebsname/Firma/Filiale) _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Personalnummer _____

Branche _____ ausgeübte Tätigkeit _____

Ich bin Meisterin/-Technikerin
Ingenieurin

Werber/in:

Vorname _____ Name _____

Mitgliedsnummer _____

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von _____ Monat/Jahr bis _____ Monat/Jahr

Einzugsermächtigung

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft, den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im
Lauf schriftlicher Verhandlungen bzw. im Gehalts-/Lohnabzug

monatlich vierteljährlich
 halbjährlich jährlich
anzusteuern.

Name des Geldinstituts, in Filiale _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name des Kontoinhabers _____

Name/Unterschrift des Kontoinhabers _____

Tarifvertrag _____

Tariff. Lohn- bzw. Gehaltsgruppe
lt. Tarifvertrag _____

Tätigkeits-/Berufs-Jahr _____

Bruttoeinkommen _____

Euro _____

Monatsbeitrag

Euro _____
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat für die regelmäßigen monatlichen
Bruttoeinkommen: Für RentnerInnen, PensionärInnen, VorruhegängerInnen, KrankengeldbezieherInnen
und Schwerbehinderte beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag
beträgt Euro 2,20 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, SchülerInnen, Studienkinder, Wehr-
/Zivildienstleistende, Erziehungs-geldempfängerInnen und SozialhilfempfängerInnen beträgt der Beitrag
Euro 2,20 monatlich. Jedem Mitglied stehen frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datum _____ Unterschrift _____

Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des
Mitgliedsverhältnisses und der Wahrnehmungsgewerkschaftspolitischen Aufgaben elektronisch verarbeitet
und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen
Fassung.